



Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im
Land Brandenburg (FAPIQ)

Stand: 20.08.2020



Der kleine Förderkoffer

Inhalt

Einführung

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen

Beispielhafte Förderprogramme

Projekte bis 5.000 Euro

Mikroförderung für Barrierefreiheit (Aktion Mensch)

Mikroförderung für Mobilität (Aktion Mensch)

Mikroförderung Investitionskosten für Internet für alle (Aktion Mensch)

Mikroförderung Honorar- und Sachkosten für Internet für alle (Aktion Mensch)

Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld (FAPIQ)

Kleine lokale Initiativen (Leader, LAG Havelland)

Lottomittel (MSGIV Brandenburg)

Fördermittel (Spiel des Jahres, Verein)

Startförderung (Stiftung Mitarbeit)

Gemeinschaftliche Wohnprojekte (Stiftung Trias)

Projekte bis 30.000 Euro

Mensch & Natur (Deutsche Postcode Lotterie)

Bücher und Links zum Thema Förderung und Antragstellung

Der kleine Förderkoffer ...

... zeigt Ihnen ein Spektrum von Fördermitteln auf, mit denen Sie gute Ideen in die Tat umsetzen können.

Als Mitglied einer Initiative, im Vorstand eines Vereins, im Orts- oder Seniorenbeirat können Sie oft nur etwas bewirken, wenn es zumindest ein bescheidenes Budget gibt. Fehlen im kommunalen Haushalt dafür die Mittel, dann kann eine Projektförderung nützlich sein.

Die hier vorgestellten Fördermittelgeber haben sich besonders auf kleine ehrenamtliche Initiativen eingestellt. Auch als Anfänger haben Sie hier gute Chancen, Unterstützung für Ihr Vorhaben zu finden.

Sie wissen, was vor Ort gebraucht wird. Nur Mut, packen Sie es an!

Wie findet man die Idee für ein Projekt?

Unzufriedenheit ist ein guter Ausgangspunkt. Zum Beispiel stört es Sie, dass ältere Menschen in Ihrem Dorf oft alleine sind und sich einsam fühlen. Es gibt ein Gemeindehaus, es ist sogar barrierefrei zugänglich, aber dort fehlt hauptamtliches Personal. Wie können Sie es schaffen, trotz knapper Kassen mehr Gemeinschaft und neue nachbarschaftliche Kontakte zu entwickeln?

An diesem Punkt könnten Sie sich ansehen, was es anderswo an interessanten Angeboten gibt (im Nachbardorf, im Internet...) und diese an die Bedürfnisse vor Ort anpassen. Oder Sie sprechen mit den älteren

Menschen und versuchen herauszufinden, was diese sich wünschen. Ist es vielleicht ein gemeinsamer Mittagstisch, ein zünftiger Stammtisch oder ein geselliger Nachmittag mit Musik / Bewegung / Spiel / Handwerk...?

Kann Omas Kaffeekränzchen mit selbstgebackenem Kuchen reihum in der guten Stube wiederbelebt werden? Gibt es einen offenen Garten oder eine Streuobstwiese, wo das Wissen von Älteren gefragt ist und junge Familien sich freuen, alte Obstsorten neu zu entdecken? Geben Sie der Phantasie Freiraum und fragen Sie Jung und Alt, was ihnen zur Lösung des Problems einfällt?

Wie bereitet man einen Antrag vor?

Das Allerwichtigste ist ein gutes inhaltliches Konzept. Gemeinsam haben Sie eine Idee ausgewählt, von der Sie überzeugt und begeistert sind. Diskutieren Sie die wichtigsten Aspekte und schreiben Sie sie auf. Dabei helfen sog. „W“-Fragen, wie „Was wollen wir tun?“, „Wen wollen wir erreichen?“, „Wer möchte gerne bei dem Projekt mitmachen?“, „Welche finanziellen Mittel brauchen wir?“. Anhand dieser ersten Skizze können Sie dann prüfen, welcher Fördertopf in Frage kommt.

Die Geldgeber haben natürlich ganz eigene Vorstellungen davon, was sie gerne unterstützen möchten. Erste Angaben dazu finden Sie bspw. in der Satzung, unter dem Stiftungszweck oder ganz allgemein in der Selbstdarstellung, z. B. auf der Homepage.

Häufig sind bei einer Projektförderung „innovative“ Ideen gefragt, also ein frisches Herangehen an alte Probleme. Auch bei den Zielgruppen gibt es oft klare Vorgaben. Wenn Sie die Ausschreibung aufmerksam lesen, können Sie die Punkte erkennen, auf die der Geldgeber großen Wert legt. Denken Sie bei der Lektüre öfter: „Ja, das sehen wir genauso!“, decken sich also Ihre Vorstellungen und die des potenziellen Förderers an mehreren Stellen, dann kann eine Antragstellung interessant sein. Sie müssen nicht in allen Punkten übereinstimmen, sollten aber auf einer Linie mit dem Fördermittelgeber liegen.

Ist die Vorentscheidung getroffen, dann können Sie die weitere Ausarbeitung Ihres Konzeptes sehr gut mit Hilfe des Antragsformulars vorantreiben. Meistens werden Sie anhand von Fragen und Hinweisen durch das Verfahren geleitet und präzisieren so Ihr Konzept.

Förderrichtlinien, Merkblätter, Checklisten und Informationen zu häufigen Fragen (FAQ) bieten weitergehende Informationen an. Kommen Sie an einzelnen Punkten nicht weiter, dann scheuen Sie sich nicht, das Beratungsangebot des Geldgebers zu nutzen. Hier erhalten Sie oft wertvolle Informationen, die Ihnen helfen, das Projekt „rund“ zu machen.

Stehen der Antrag und der Finanzplan, dann empfiehlt es sich, diesen vor Abgabe noch einmal kritisch zu prüfen. Dabei können die eigenen Mitstreiter*innen um Hinweise gebeten werden – z. B.

„Ist die Beschreibung verständlich und vollständig?“ und „Stimmen die geplanten Schritte und der Zeitplan mit dem Finanzplan überein?“. Sie können Sachkundige aus befreundeten Organisationen ansprechen und auch die kostenlose Beratung von FAPIQ nutzen.

Wenn Sie es bis hierhin geschafft haben, können Sie nun Ihren Antrag einreichen. Zum guten Schluss ist es noch wichtig, die formellen Vorgaben akribisch einzuhalten.

- Sind alle geforderten Anlagen beigefügt?
- Werden Unterschriften im Original gefordert?
- Gibt es ein formelles Anschreiben?

Hier zahlt sich Sorgfalt aus, denn viele Anträge werden aus formalen Gründen abgewiesen. Auch hier kann es gut sein, mind. nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ vorzugehen.

Jetzt heißt es „abwarten und Tee trinken“. Es kann einige Zeit dauern, bis man eine Förderzusage oder auch eine ablehnende Antwort erhält. Da es bei den meisten Förderprogrammen mehr Anträge als verfügbare Mittel gibt, werden leider auch nicht alle guten Ideen gefördert. Umso schöner ist es, wenn man einen positiven Bescheid in Händen hält.

Herzlichen Glückwunsch, wenn Sie es geschafft haben. Viel Spaß und viel Erfolg bei Ihrem Projekt!

Mikroförderung für Barrierefreiheit



Förderzweck

Gefördert werden Vorhaben, die dazu beitragen, dass alle Lebensbereiche von Menschen mit und ohne Behinderung ohne fremde Hilfe auffindbar sowie zugänglich sind und genutzt werden können. Das können z. B. Umbau und Ausstattung von Gebäuden, die Gestaltung von Webseiten, technische Unterstützung wie Tast- und Sehhilfen u. a. sein. Gefördert werden auch Projekte, die Barrieren im Kopf abbauen und Bewusstsein dafür schaffen, dass Barrierefreiheit die Voraussetzung für Teilhabe ist (Sensibilisierung). Zudem wird der Aufbau von Netzwerken unterstützt.



Förderhöhe

bis zu 5.000 Euro



Förderfähige Kosten

Anschaffungen, Bauten/Umbauten, technische Gebrauchsgegenstände, Gebärdensprach-/Schriftdolmetscher, Gestaltung barrierefreier Webseiten, Honorarkosten, Sachkosten



Eigenmittel

keine Eigenmittel erforderlich



Förderzeitraum

bis zu 12 Monate



Fristen

fortlaufende Antragstellung möglich



Antragsberechtigte

juristische Personen, gemeinnützige Organisationen, mit Sitz in Deutschland



Zielgruppen

Menschen mit Behinderung, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten



Informationen

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-barrierefreiheit-mobilitaet/barrierefreiheit-fuer-alle.html>

Beispiel

<https://www.lebenshilfe-muenster.de/de/projekte/netzstecker/>

Mikroförderung für Mobilität



Förderzweck

Gefördert werden vielfältige, lokale Projektideen, die klein und niedrigschwellig sind. Gewünscht sind Projekte, die Barrieren beseitigen und die Mobilität erhöhen, damit sich Menschen mit Behinderung selbständig bewegen können, regional und überregional. Ziel: Alle Lebensbereiche sollen für Menschen mit Behinderung erreichbar, zugänglich und nutzbar sein.



Förderhöhe

bis zu 5.000 Euro



Förderfähige Kosten

Honorarkosten, Sachkosten



Eigenmittel

keine Eigenmittel erforderlich



Förderzeitraum

bis zu 12 Monate



Fristen

fortlaufende Antragstellung möglich



Antragsberechtigte

juristische Personen, gemeinnützige Organisationen, mit Sitz in Deutschland



Zielgruppen

Menschen mit Behinderung, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten



Informationen




<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-barrierefreiheit-mobilitaet.html>

Beispiel

<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/foerderprojekte/legosteine-rampen-koeln.html>

Mikroförderung Honorar- und Sachkosten für Internet für alle



	Förderzweck	Gefördert werden Bildungsangebote für Interessierte und ggf. Beschäftigte in den Bereichen Medienkompetenz, Bedienung und Handhabung der Technik, Information über die Möglichkeiten und Risiken der Internetnutzung.
	Förderhöhe	bis zu 5.000 Euro; Kombination mit Mikroförderung „Investitionskosten für Internet für alle“ ist möglich
	Förderfähige Kosten	Honorarkosten, Sachkosten, Investitionskosten
	Eigenmittel	keine Eigenmittel erforderlich (bei Kosten bis zu 5.000 Euro)
	Förderzeitraum	bis zu 12 Monate
	Fristen	Laufzeit: 01.10.2019 bis 30.09.2021; fortlaufende Antragstellung möglich
	Antragsberechtigte	juristische Personen, gemeinnützige Organisationen, mit Sitz in Deutschland
	Zielgruppen	Menschen mit Behinderung, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
	Informationen	https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerderangebote/internet-fuer-alle.html
	Beispiel	noch kein Beispiel verfügbar

Mikroförderung Investitionskosten für Internet für alle



Förderzweck

Gefördert werden Investitionen, die technische Rahmenbedingungen schaffen, um kostenfrei und barrierearm ins Internet zu gelangen; z. B. Erstinstallation (ggf. Support), Hardware (Router, PC, Notebook, Tablet, spezielle Ein- und Ausgabegeräte), Software zur Herstellung von Barrierefreiheit



Förderhöhe

bis zu 5.000 Euro; Kombination mit Mikroförderung „Honorar- und Sachkosten für Internet für alle“ ist möglich



Förderfähige Kosten

Investitionskosten, Sachkosten, Honorarkosten



Eigenmittel

keine Eigenmittel erforderlich (bei Kosten bis zu 5.000 Euro)



Förderzeitraum

bis zu 12 Monate



Fristen

Laufzeit: 01.10.2019 bis 30.09.2021; fortlaufende Antragstellung möglich



Antragsberechtigte

juristische Personen, gemeinnützige Organisationen, mit Sitz in Deutschland



Zielgruppen

Menschen mit Behinderung, Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten



Informationen

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerderangebote/internet-fuer-alle.html>

Beispiel

noch kein Beispiel verfügbar

Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld

FAPIQ - Förderaufruf



Förderzweck

Förderung von Nachbarschaftsprozessen und Beteiligung der Menschen im Quartier durch: Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten im Quartier; Stärkung sozialer Netze; Anregung von Gemeinschaftsinitiativen; Organisation von Stadtteil-, Bürgerforen; Verbesserung des Zugangs zu besonderen, schwer erreichbaren Zielgruppen



Förderhöhe

mind. 500 Euro bis max. 5.000 Euro



Förderfähige Kosten

Sach-, Honorar- und Reisekosten; projektbedingte/-bezogene Anschaffungen



Eigenmittel

keine Eigenmittel erforderlich, gibt es weitere Einnahmen, so werden diese berücksichtigt (Fehlbedarfsfinanzierung)



Förderzeitraum

Projektumsetzung im Haushaltsjahr (Kalenderjahr), in dem der Antrag gestellt und bewilligt wurde



Fristen

Ausschreibung voraussichtlich im 1. Quartal des Jahres, Antragsschluss i.d.R. im April des Jahres



Antragsberechtigte

Einzelpersonen, Bewohnergruppen, Haus- / Straßengemeinschaften (vertreten durch eine geschäftsfähige Person), Vereine, Verbände, Institutionen, Bürgerinitiativen, (vertreten durch eine/n haftenden Projektverantwortliche/n)



Zielgruppen

ältere Menschen, Hilfe- und Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Nachbarn, Freunde, Akteure im Umfeld



Informationen

https://www.fapiq-brandenburg.de/ueber_uns/fapiq-foerderaufruf/

Beispiel

<https://www.fapiq-brandenburg.de/praxisbeispiele/>

Kleine Lokale Initiativen (KLI)

LAG Havelland (EU-Programm Leader)



Förderzweck

Gefördert werden kleine Maßnahmen, die das Engagement lokaler Akteure, die Dorfentwicklung und die örtliche Gemeinschaft unterstützen. Die Vorhaben sollen dem Gemeinwohl dienen und zur sozialen Entwicklung auf dem Lande beitragen.



Förderhöhe

bis zu 5.000 Euro



Förderfähige Kosten

kleine Baumaßnahmen, Material, Anschaffungen, Ausstattung



Eigenmittel

mind. 20 % Eigenmittel erforderlich (bare Mittel); andere Finanzierungen können kombiniert werden; natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts können erforderliche Eigenmittel als Arbeitsleistung erbringen



Förderzeitraum

Durchführung und Abrechnung der Projekte bis Ende November des Jahres, in dem der Antrag bewilligt wurde



Fristen

Ausschreibung im 4. Quartal, Anträge bis Ende Januar für das laufende Jahr



Antragsberechtigte

natürliche Personen für Initiativen, Vereine, Verbände, Stiftungen, juristische Personen des öffentlichen Rechts



Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger in ländlichen Regionen im Bereich der LAG Havelland



Informationen

<https://www.lag-havelland.de/lag-projekte/>

Beispiel

<https://www.lag-havelland.de/aktuelles/ergebnisse-2-projektauswahlverfahren-kleine-lokalen-initiativen-kli/>

Lottomittel des MSGIV

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz



Förderzweck

Gemeinnützige Projekte, für die keine Haushaltsmittel verfügbar sind und für die auch keine sonstigen Fördermöglichkeiten bestehen, können vom MSGIV mit Lottomitteln gefördert werden. Es gibt auch bei anderen Ministerien eine Förderung aus Lottomitteln, bspw. beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK).



Förderhöhe

Der Mindestbetrag - die sog. „Bagatellgrenze“ - liegt bei mind. 2.500 Euro (für gemeinnützige Antragsteller) und bei mind. 5.000 Euro (für kommunale Antragsteller)



Förderfähige Kosten

Sachkosten; Reisekosten (nach Bundesreisekostengesetz); Honorarkosten (nur ausnahmsweise)



Eigenmittel

mind. 20 % Eigenmittel erforderlich; mind. 40% bei Antrag durch eine Kommune; Ausnahmen sind möglich



Förderzeitraum

Projekte müssen innerhalb eines Haushaltsjahres (Kalenderjahr) umgesetzt werden



Fristen

drei Vergaberunden (im Februar, Juni, August); der Antrag sollte rechtzeitig vorliegen, d.h. mind. 2 Monate vorher



Antragsberechtigte

juristische Personen des privaten Rechts, soweit sie gemeinnützig sind; juristische Personen des öffentlichen Rechts außerhalb der Landesverwaltung, bspw. Kommunen



Zielgruppen

ältere Menschen, Kinder, Jugendliche, bedürftige Personen und Familien (direkte Hilfen im Rahmen der Mildtätigkeit)



Informationen

<https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/service/foerderung-aus-lottomitteln/>

Beispiel

<https://www.lotto-brandenburg.de/de/lb/unternehmen/unternehmen/Foerderprojekte.html>

Spiel des Jahres

Förderprogramm



Förderzweck

Unterstützt werden Vereine, Initiativen und Institutionen, die das Spiel als Kulturgut in Gesellschaft und Familie fördern möchten. Jedes Jahr wird ein anderer Förderschwerpunkt gesetzt. Es gibt Einmalförderungen und Langzeitförderung (bis 3 Jahre). Eine Langzeitförderung ist nur für besondere und außergewöhnliche Projekte möglich.



Förderhöhe

bis zu 500 Euro (Einmalförderung)



Förderfähige Kosten

Sachkosten für Gesellschafts-/Brettspiele



Eigenmittel

keine Eigenmittel erforderlich



Förderzeitraum

das Projekt kann jahresübergreifend sein



Fristen

Antragstellung im 4. Quartal des Jahres möglich (für das Folgejahr)



Antragsberechtigte

Vereine, Initiativen, Organisationen (z. B. Bibliotheken, Kirchengemeinden...)



Zielgruppen

Menschen jeden Alters mit und ohne Handicap



Informationen










<https://www.spiel-des-jahres.de/foerderantrag-stellen/>

Beispiel

<https://www.spiel-des-jahres.de/geofoerderte-projekte/>

Starthilfeförderung



	Förderzweck	Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen Soziales, Politik, Bildung (ohne Schule), Kultur und Umwelt auf der Basis freiwilligen und ideellen Engagements. Die Initiative sollte nur geringe eigene finanzielle und personelle Ressourcen haben.
	Förderhöhe	bis zu 500 Euro
	Förderfähige Kosten	Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit, Sachmittel (z. B. Ausstattungsgegenstände, Büro-, Verbrauchs- und Moderationsmaterial), ggf. Kosten für erste Gründungsschritte
	Eigenmittel	keine Eigenmittel erforderlich
	Förderzeitraum	keine Angabe
	Fristen	mehrere Antragstermine pro Jahr; eine Nachricht über die Bewilligung erfolgt binnen 4 Wochen nach Antragsfrist
	Antragsberechtigte	neue Initiativen, junge Vereine und kleine lokale Organisationen
	Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger sollen ermutigt werden, sich an Gemeinschaftsaufgaben aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen
	Informationen	https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/starthilfefoerderung/
	Beispiel	https://www.hundestreichelnherzen.de/ (Förderung 2018)

Gemeinschaftliche Wohnprojekte



Förderzweck

Gefördert werden gemeinschaftliche Wohnprojekte mit sozialen und ökologischen Inhalten sowie Wohnprojekttage und ähnliche Veranstaltungen. Zudem können Zuschüsse zu Informationsmaterialien beantragt werden..



Förderhöhe

Zuwendungen bewegen sich von 500 Euro bis 2.000 Euro, nur in Einzelfällen bis 5.000 Euro



Förderfähige Kosten

Sachkosten (z. B. auch Veranstaltungskosten, Informationsmaterialien), Personalkosten



Eigenmittel

keine Angabe



Förderzeitraum

keine Angabe



Fristen

fortlaufende Antragstellung möglich



Antragsberechtigte

Förderungen sind nur an gemeinnützige Empfänger möglich



Zielgruppen

ältere Menschen, Kinder, Jugendliche, bedürftige Personen und Familien (direkte Hilfen im Rahmen der Mildtätigkeit)



Informationen

<https://www.stiftung-trias.de/wir-foerdern/>










Beispiel

<https://www.stiftung-trias.de/projekte/foerderprojekte/>

Mensch & Natur

Chancengleichheit, sozialer Zusammenhalt, Natur- und Umweltschutz



	Förderzweck	Gefördert werden Projekte, die zu Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz und sozialem Zusammenhalt beitragen. Es können bereits laufende Projekte gefördert werden, hier sollte der <u>zusätzliche</u> Förderbedarf verdeutlicht werden.
	Förderhöhe	bis zu 30.000 Euro
	Förderfähige Kosten	Sachkosten, Investitionen, angemessene projektbezogene Honorar- oder Personalkosten sind möglich (max. 50%)
	Eigenmittel	mind. 20 % Eigenmittel erforderlich; Eigenleistungen, ehrenamtliches Engagement und Drittmittel sind möglich
	Förderzeitraum	der maximale Förderzeitraum darf 12 Monate nicht überschreiten
	Fristen	Anträge können bis zum 31.1., 29.5. und 28.8. eingereicht werden; Interessenbekundung vor Erstantrag nötig
	Antragsberechtigte	freie, gemeinnützige und mildtätige Organisationen, die von der Körperschaftssteuer befreit sind
	Zielgruppen	hilfebedürftige Menschen jeden Alters (Sozialer Zusammenhalt), Jugendliche, junge Erwachsene (berufliche Chancengleichheit), Akteure im Natur-/Umweltschutz
	Informationen	https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung
	Beispiel	https://www.postcode-lotterie.de/projekte/charities/burgerstiftung-dusseldorf

Bücher und Links

Weitere Informationen zu Fördermitteln und Antragstellung

der förderratgeber

Gerhard Schwab, Sabine Schwab, GOM Fundraising, 4. Auflage 2017, 232 Seiten, ISBN 978-3000572166

Erfolgreich Fördermittel einwerben

Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen

Daniel Pichert, Arbeitshilfen für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 42, Verlag Stiftung Mitarbeit, Bonn, 3. Auflage 2015, 182 Seiten, ISBN 978-3-941143-11-1

Fördermittel akquirieren

So schreiben Sie einen überzeugenden Antrag

Mechthild Baumann, 1. Auflage 2016, 120 Seiten, Schäffer Poeschel Verlag, ISBN 978-3-7910-3597-0

Wegweiser Bürgergesellschaft

Stiftung Mitarbeit, <https://www.buergergesellschaft.de/mitgestalten/tipps-fuer-engagierte-organisationen/foerdermittel/>

Aktuelle Ausschreibungen,

<https://www.buergergesellschaft.de/mitteilen/nuetzliches/wettbewerbe-foerderpreise/>

Fördermittel-Blog für gemeinnützige Organisationen

Torsten Schmotz, <https://blog-foerdermittel.de/internetverzeichnis/>

Neue Nachbarschaft - Infobrief #5 Finanzen (kostenlos)

Montag Stiftung Urbane Räume, <https://www.netzwerk-immovielien.de/wp-content/uploads/2019/03/Infobrief-05-Finanzen.pdf>

Wegweiser durch die europäische Förderlandschaft

Evangelische Kirche in Deutschland, Diakonie Deutschland, 1. Auflage 2015 <https://www.ekd.de/links-und-materialien-eu-foerderpolitik-25366.htm>

Impressum

Herausgeber

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Straße 64
14482 Potsdam

<https://www.fapiq-brandenburg.de/>

FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.



Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Projektförderer

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV), die Landesverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg

